

Auszüge aus dem Projektbericht – ESF-Programm STÄRKEN vor Ort 2009

Projekt: „Integration durch Hilfe“

Projektträger: Internationaler Bund

Teilnehmer:

TN 40 geplant, 59 Personen haben teilgenommen, einige mehrfach (97 TN gesamt), fast ausschließlich langzeitarbeitslose Frauen arabischer und türkischer Herkunft

Ergebnisbewertung anhand der Erfolgsindikatoren:

Nach wie vor ist es schwieriger die Gruppe von Frauen südosteuropäischer Herkunft zu erreichen. Ein erster Anfang ist jedoch gemacht. In der türkischen und arabischen Community werden solche Angebote inzwischen sehr rege genutzt.

8 Frauen besuchten im Anschluss an die Beratung einen Deutschkurs. Weitere haben sich im Januar 2010 für einen Kurs angemeldet.

Projektbewertung:

Auf Grund der vielen Zuzüge von Bewohnern nichtdeutscher Herkunft, die alle kaum oder gar kein Deutsch sprechen, waren die vorhandenen Kurse schnell ausgebucht. Viele der Frauen, die das Projekt genutzt haben, sprechen aber bereits sehr gut Deutsch und benötigen deshalb keinen Kurs mehr. Künftig muss es noch stärker gelingen, die Bewohnergruppen aus Südosteuropa zu erreichen. Durch Projekte mit ähnlichen Inhalten konnten vorangegangene Projekte bereits Fuß in der arabischen und türkischen Community fassen. Dies kann längerfristig auch bei anderen Bewohnern gelingen, benötigt jedoch noch mehr Zeit.

Resonanz der Zielgruppe:

Das Projekt wurde wegen des großen Unterstützungsbedarfes von Beginn an gut angenommen, da der Bedarf auf Grund der vielen Neuzuzüge ins Quartier sehr groß war. Die gute Resonanz unter türkisch- und arabischstämmigen Bewohnern ist vor allem durch gute Vorgängerprojekte so schnell erreicht worden. Bei den Bewohnerinnen aus Südosteuropa muss das Vertrauen zu solchen Unterstützungs- und Förderangeboten erst aufgebaut werden

(Quelle: Internationaler Bund)